

ZertifikateReport

21/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionscheine



Inhalt



Global Vaccines & Infectious Diseases Index-Zertifikat von SG

S.2

Das Index-Zertifikat der SG ermöglicht Anlegern ein systematisches und global diversifiziertes Investment in die Top Player der Impfstoff-Branche, die aktuell wieder in den Fokus der Anleger rückt.



Continental-Zertifikat mit 17%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch bei einem weiteren Kursrückgang der Aktie hohe Renditen erzielen.



Merck-Zertifikate mit bis zu 24%-Chance und 16% Sicherheitspuffer

S.5

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs stagniert oder nachgibt.



Richemont mit Gewinnsprung

S.6

Wer davon ausgeht, dass Richemont wieder auf Kurs ist, erzielt mit den Discountern schon bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie attraktive Renditen.



Salesforce – Einstiegschancen nach dem Absturz

S.7

Wer bei Salesforce nach dem Kurssturz defensiv einsteigen will, findet hier drei Strategien mit komfortablen Puffern und attraktiven Renditechancen.

Global Vaccines & Infectious Diseases Index-Zertifikat von SG

Autor: Thorsten Welgen

Auch wenn das Ende der Corona-Pandemie in den Jahresabschlüssen vieler Impfstoff-Unternehmen deutliche Löcher hinterlassen hat und die Kurse teils deutlich zurückgekommen sind, zeigen die jüngsten Vogelgrippe-Fälle bei Menschen in den USA, dass diese Impfstoff-, Biotech- und Pharma-Aktien ein interessanter Depotbaustein für langfristig orientierte Anleger sein sollten. Die mRNA-Spezialisten sind mit reichlichen Reserven ausgestattet, um die Impfstoff-Forschung für Infektions- und andere Krankheiten voranzutreiben. Wer sich nicht mit Recherche und schwankungsfreudigen Engagements in Einzeltiteln abmühen will, kann mit dem Open-End-Indexzertifikat der SG mit der ISIN [DE000SH2MWZ2](#) die ganze – derzeit wiederentdeckte! – Branche kaufen.

Top 30 Impfstoff-, Biotech- und Pharma-Unternehmen weltweit

Der Solactive Global Vaccines and Infectious Diseases Index umfasst 30 Unternehmen aus Industrienationen inklusive Südkorea und Taiwan, aber exklusive China, deren Geschäftsmodelle auf zumindest einer von vier Aktivitäten basieren:

- 1) Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Impfstoffen und Therapeutika,
- 2) Beteiligung an der Behandlung verschiedener Arten von Infektionskrankheiten,
- 3) Erforschung neuer Prophylaktika, Therapeutika und Impfstoffe zur Behandlung und Vorbeugung auch neuartiger Viren und hoch übertragbarer Krankheiten oder
- 4) Entwicklung und Vertrieb von Diagnose- und Testgeräten zur Identifizierung und Reduzierung der Verbreitung solcher Krankheiten.

Die Auswahl erfolgt regelbasiert über die von Solactive entwickelte ARTIS-KI, deren Algorithmen öffentliche Quellen nach Schlüsselbegriffen durchsuchen und die Unternehmen identifizieren. Die Indexgewichtung erfolgt über fixe Ranggewichte, sodass die Nummer 1 mit knapp 6 Prozent und die Nummer 30 mit knapp 1 Prozent ins Rennen geht. Die Marktkapitalisierung muss mindestens 1 Mrd. US-Dollar, das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mindestens 2 Mio. US-Dollar betragen. Der Index wird jeweils vierteljährlich (Februar, Mai, August und November) überprüft. Die Top 10 des Index stellen über 51 Prozent des Gewichts: Moderna, Biontech, Pfizer, VIR Biotechnology, GSK GlaxoSmithkline, Sanofi, Immunitybio, AstraZeneca, Vaxcyte und Merck & Co. Inc. Die vollständige Zusammensetzung findet sich unter der ISIN des Index (DE000SL0EM04) auf den Webseiten von Solactive. Der Index ist als Customized-Net-Total-Return-Index konzipiert, demnach werden die Netto-Dividenden der Unternehmen (USA: nur 55 Prozent) reinvestiert. Managementgebühr 1 Prozent p.a.

ZertifikateReport-Fazit: Das Open-End-Index-Zertifikat der SG ermöglicht es Anlegern, systematisch und global diversifiziert auf die Unternehmen der Impfstoff-Branche setzen, die mit Prophylaxe, Therapeutik und Technik und Testmethoden gegen ansteckende und Krankheiten und Infektionskrankheiten vorgehen.

Werbung



Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

Continental-Zertifikat mit 17%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

Der schlechte Start in das Jahr 2024 des Autozulieferers Continental spiegelte sich auch im Kursverlauf der Continental-Aktie (ISIN: DE0005439004) wider. Notierte die Aktie noch am 2. Januar auf dem 12-Monatshoch bei 78,40 Euro, so nähert sie sich mit ihrem aktuellen Kurs von 61,30 Euro mit großen Schritten ihrem 12-Monattief bei 58,20 Euro vom Oktober 2023 an.

Trotz des traditionell schwachen ersten Quartals bekräftigten Experten wegen des stabilen Ausblickes des Unternehmens mit Kurszielen von bis 100 Euro (JP Morgan Chase) ihre Kauf- oder Halte-Empfehlungen für die Continental-Aktie.

Anlage-Idee: Für risikobereite Anleger, die das ermäßigte Kursniveau für eine Investition in die als leicht unterbewertet eingeschätzte Continental-Aktie nutzen wollen und gleichzeitig das Risiko des direkten Aktieninvestments deutlich senken möchten, könnte nun ein günstiger Zeitpunkt für eine Investition in attraktiv ausgestattete Bonus-Zertifikate mit Cap gekommen sein.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Continental-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und die Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Continental-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 44,00 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 26. Juni 2025 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 80,00 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000PG1EAM9**) auf die Continental-Aktie befinden sich Bonuslevel und Cap bei 80,00 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 20. Juni 2025, aktivierte Barriere liegt bei 44,00 Euro. Beim Continental-Aktienkurs von 61,30 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 68,60 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 68,60 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Juni 2025 einen Bruttoertrag von 16,62 Prozent (gleich 16 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 28,22 Prozent auf 44,00 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Continental-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 44,00 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Continental-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 68,60 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates festgestellt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot

**Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit
DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.



Künstliche Intelligenz, Wasserstoff, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2024 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Merck-Zertifikate mit bis zu 24%-Chance und 16% Sicherheitspuffer

Mit der Merck-Aktie (ISIN: DE0006599905) ging es seit Ende April 2024, als die Aktie noch bei 146 Euro gehandelt wurde, steil nach oben. Die am 15.5.24 etwas besser als erwartet ausgefallenen Zahlen für das erste Quartal ließen den Aktienkurs sogar auf das neue Jahreshoch bei 170,50 Euro ansteigen. Bei der Erstellung dieses Beitrages notierte die Merck-Aktie bei 167,25 Euro.

Wegen der anhaltenden Wachstumschancen und dem durchwegs optimistischen Ausblick für das zweite Halbjahr bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 205 Euro (Barclays Capital) ihre Kaufempfehlungen für die Merck-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs stagniert oder nachgibt.

Bonus-Zertifikat mit 24% Chance und 16% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000SY03GN1](#)) auf die Merck-Aktie mit Barriere bei 140 Euro, Bonuslevel und Cap bei 210 Euro, BV 1, Bewertungstag 19.9.25, konnte beim Aktienkurs von 167,25 Euro mit 169,98 Euro erworben werden. Verbleibt die Merck-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 140 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 210 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 169,98 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 23,54 Prozent (=18 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 16,29 Prozent auf 140 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 14% Chance und 16% Discount

Das LBBW-Discount-Zertifikat auf die Merck-Aktie (ISIN: [DE000LB41JZ2](#)), BV 1, Bewertungstag 19.9.25, mit Cap bei 160 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 167,25 Euro mit 140,72 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 15,86 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Merck-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 160 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 160 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 15 Monaten einen Bruttoertrag von 13,70 Prozent (=10 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 160 Euro, dann wird das Zertifikat mittels Aktienlieferung getilgt.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Richemont mit Gewinnsprung

Autor: Thorsten Welgen

Der Schweizer Luxusgüterkonzern Richemont (CH0210483332) hat für das Geschäftsjahr 23/24 am vergangenen Freitag einen Gewinnsprung gemeldet. Der Gewinn lag mit 2,35 Mrd. Schweizer Franken knapp achtmal über dem Vorjahreswert von 301 Mio. Franken. Der Grund: Die Abschreibungen auf die E-Commerce-Tochter Yoox Net-A-Porter (YNAP) lagen im Vorjahr bei 3,6 Mrd. Franken, dieses Jahr wurden „nur“ noch 1,4 Mrd. CHF wertberichtigt. Nach einem abgesagten Verkauf will Richemont vor Jahresende eine neue Lösung für die Tochter vorlegen. Zu Richemont gehören u.a. Lange & Söhne, Baume & Mercier, Cartier, Chloé, Delvaux, Dunhill, IWC Schaffhausen, Jaeger-LeCoultre, Montblanc, Panerai, Piaget, Vacheron Constantin und Van Cleef & Arpels. Die Dividende soll von 2,50 auf 2,75 Franken angehoben werden. Wer davon ausgeht, dass das Potenzial der Aktie zunächst ausgereizt ist, sichert sich mit Zertifikaten die Chance auf interessante Seitwärtsrenditen inklusive Puffer.

Discount-Strategie mit 8,5 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME8LG86](#) generiert bei einem Preis von 136,44 Euro und konstanten Wechselkursen einen Ertrag von 7,10 Euro oder 18,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.9.24 oberhalb des Caps von 140 Franken notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 9,8 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC1RJS3](#) ist das Cap auf 140 Franken fixiert. Aus der Differenz zwischen dem Höchstbetrag (Cap) und dem Preis von 133,50 Euro errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine Renditechance von 10,30 Euro oder 14,8 Prozent p.a. Auch wenn der Schlusskurs am Bewertungstag 20.12.24 unter dem Cap liegt, gibt's einen Barausgleich.

Discount-Strategie mit 14,2 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Cap von 130 Franken und einem Preis von 126,85 Euro beläuft sich das Renditepotenzial des Discounters von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME7UCG5](#) bei konstanten Wechselkursen auf 6,69 Euro oder 10 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.12.24 mindestens auf Höhe des Caps notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Die Discounter eignen sich grundsätzlich für alle, die das Aufwärtspotenzial der Richemont-Aktie bis Jahresende für begrenzt halten, eine Seitwärtsbewegung erwarten und einen Sicherheitspuffer gegen etwaige moderate Rücksetzer wünschen.

Werbung

**SIE MÖCHTEN DIE
VOLLE AUSWAHL BEI
ZERTIFIKATEN UND
OPTIONSSCHEINEN?**

Entdecken Sie über 200.000 Produkte
auf mehr als 650 Basiswerte

www.sg-zertifikate.de

 SOCIÉTÉ
GENERALE

Salesforce – Einstiegschancen nach dem Absturz

Autor: Thorsten Welgen

Salesforce enttäuschte seine erfolgsverwöhnten Anleger am Mittwoch mit dem Ausblick aufs zweite Quartal erneut: Der Q2-Umsatz soll nunmehr zwischen 9,2 und 9,25 Mrd. US-Dollar liegen – Analysten hatten im Durchschnitt mit 9,37 Mrd. US-Dollar gerechnet. Bereits im ersten Quartal hatte der Umsatz mit 9,13 Mrd. US-Dollar unter den Schätzungen gelegen (9,18 Mrd. US-Dollar). Die Salesforce-Aktie (ISIN US79466L3024) brach im nachbörslichen Handel um über 17 Prozent ein. Wachstumswerte mit KGVs jenseits der 40 sind naturgemäß sensibel, was Ergebnisse anbelangt – wer das Kursniveau zum defensiven Einstieg mit ordentlich Puffer nutzen will, greift zum Discount-Zertifikat passend zur persönlichen Renditeerwartung und Risikobereitschaft.

Discount-Strategie mit 9,9 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000ME219F6](#) und mit einem Cap bei 220 US-Dollar bringt bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von ca. 11,90 Euro oder 21,8 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.9.24 mindestens auf Höhe des Caps schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 13,2 Prozent Puffer (Dezember)

Die baugleiche Strategie mit längerer Laufzeit gibt's von der HVB mit der ISIN [DE000HD1NWK1](#). Schließt die Aktie am 20.12.24 auf oder oberhalb des Caps von 220 US-Dollar, sind bei konstanten Wechselkursen 18,65 Euro bzw. 17,3 Prozent Rendite p.a. drin. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 18,3 Prozent Puffer (Dezember)

Mehr Sicherheit bietet ein tieferes Cap: Beim Discount-Zertifikat der DZ mit der ISIN [DE000DJ0P8S7](#) liegt das Cap bei 200 US-Dollar. Der Discount fällt mit 18,3 Prozent höher, die mögliche Rendite bei konstanten Wechselkursen mit 11,70 Euro oder 11,9 Prozent p.a. entsprechend niedriger aus, wenn die Aktie am 20.12.24 auf oder oberhalb des Caps notiert. Auch hier Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Salesforce ist Weltmarktführer für CRM-Software (Customer Relationship Management) mit über 20 Prozent Marktanteil vor Microsoft, Oracle und SAP – wer auf eine Fortsetzung der Erfolgsgeschichte und die KI-Integration setzen will, aber zunächst nicht von stark steigenden Kursen ausgeht, kann mit den Discountern zweistellige Renditen generieren. Wechselkursrisiko ist zu berücksichtigen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.